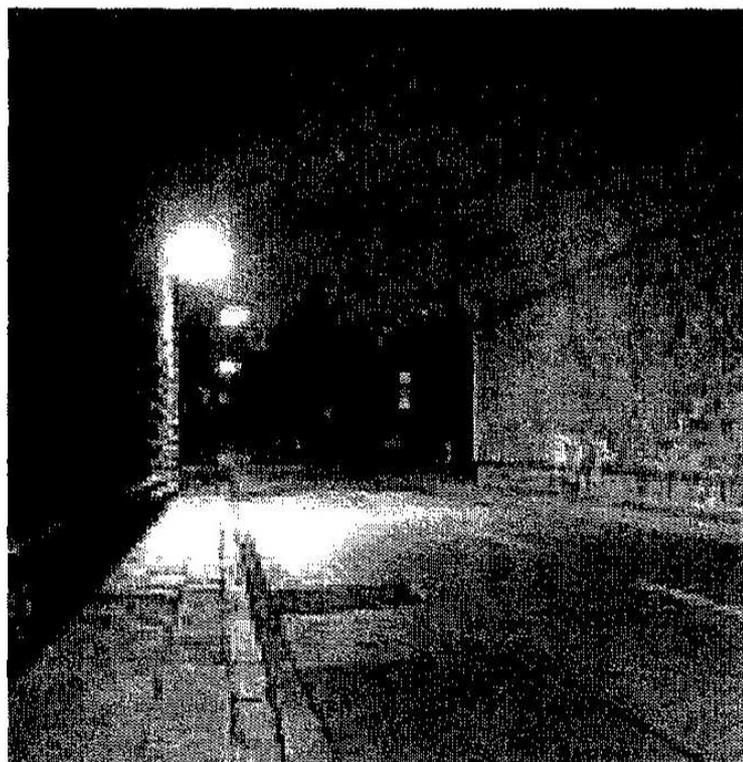


Verbesserungen für Verkehr im Lukasviertel

NEUSS (-nau) Bevor Anwohner mit Anwohnerparkgebühren, Parkscheibenregelungen oder anderen Maßnahmen belastet werden, müssen nach Überzeugung der CDU-Fraktion das Lukaskrankenhaus und die MedicoReha ihre Hausaufgaben machen und zu einer Verbesserung der Park- und damit der Verkehrssituation beitragen. Denn Mitarbeiter wie auch Besucher beider Einrichtungen werden vor allem dafür verantwortlich gemacht, dass die Parksituation im angrenzenden Wohnquartier mehr als angespannt ist. Beide Einrichtungen seien sich dieser Verantwortung aber bewusst, stellte der CDU-Stadtverordnete Dirk Bongards fest. Die Krankenhausbelegschaft sei von ihrem Arbeitgeber eindringlich aufgefordert worden, nur den Mitarbeiterparkplatz zu nutzen.

Die Verkehrssituation in dem Viertel ist seit Jahren ein Thema und hat sich durch die Bebauung des Marianum-Geländes eher noch verschärft. Die SPD-Fraktion will das Thema grundsätzlich in den Griff bekommen und ruft nach einem verbesserten Verkehrskonzept für das ganze Viertel. Die Parkplatzfrage ist dabei nur ein Punkt.

Die CDU sieht das Problem genauso, weist aber auch auf Teillö-



Die Engstelle **Unterführung** an der Deutschen Straße. FOTO: ARCHIV

sungen hin, die nicht zuletzt bei einem Ortstermin mit dem Planungsdezernenten Christoph Hölter besprochen wurden. Die Sperrfläche vor der Sparkasse wurde vergrößert, so dass sich die Sicht für Autofahrer, die von der Ehrlich- in die Preußenstraße einbiegen wollen, verbessert. Zugesagt seien ferner eine Tempo-20-Regelung in der Unterführung Deutsche Straße, der Bau einer Querungshilfe an der Jahnstraße und Tempo-30 auf der Preußenstraße. Auch die Zufahrt zum Krankenhausparkplatz vom Konrad-Adenauer-Ring soll im Effekt die Preußenstraße entlasten.